Jutta Speidel in Aichach verewigt

Walk of Fame des Filmfestivals: Zehnte Bronzetafel für die Schauspielerin enthüllt

Von Nina Zimmermann

Aichach – Der Walk of Fame in Aichach ist um eine weitere Bronzetafel gewachsen. Auf dem Weg in der Nähe des Tandlmarktes werden Persönlichkeiten geehrt, die im Zuge des Aichacher Filmfestivals, das heuer im Oktober stattfand, mit einem Besuch in die Kreisstadt ein besonderes Zeichen gesetzt haben. Nun durfte die Schauspielerin Jutta Speidel ihre persönliche Ehrentafel enthüllen.

Neun glänzende Bronzetafeln kann man bereits auf dem Gehweg hinter dem Rathaus erkennen. Zuletzt wurden Persönlichkeiten wie die Schauspieler Marianne Sägebrecht und Franz Xaver Gernstl sowie die Produzentin Anja Föringer auf dem Walk of Fame geehrt. Nun folgte die Schauspielerin Jutta Speidel. Sie enthüllte Tafel Nummer zehn. Für diese besondere Ehre besuchte die 71-Jährige die Kreisstadt persönlich.



Die zehnte Bronzetafel ziert nun den Aichacher Walk of Fame. Schauspielerin Jutta Speidel (Mitte) enthüllte die Platte persönlich. Foto: Nina Zimmermann

Die Schauspielerin war 2022 zu Gast beim Filmfestival

Jutta Speidel war bereits mehrfach zu Gast in Aichach. Zuletzt vor drei Jahren, im Zuge des Filmfestivals. Gezeigt wurde dort die Tragikkomödie „Karla, Rosalie und das Loch in der Wand“, in der sie eine Hauptrolle spielte.

Wenn die Schauspielerin an Aichach denkt, erinnert sie sich vor allem noch eindrucksvoll an die Serie „Alle meine Töchter“, die vor über 20 Jahren zu Teilen hier in der JVA gedreht wurde. „Ich höre und fühle die Atmosphäre noch immer“, erinnerte sie sich, „vor allem die Geräuschkulisse. Die Schlüssel waren so laut, und auch das ständige Zuknallen der Türen. Nach dem Dreh war ich fix und fertig.“

Zwei Jahre später gründete Jutta Speidel ihren Verein „Horizont“. Der Verein spendet obdachlosen Müttern und ihren Kindern ein sicheres Zuhause sowie neue Perspektiven. Der Rotary Club Aichach-Schrobenhausen unterstützte „Horizont“ im Jahr 2022/23 und möchte dies laut dem ehemaligen Rotary Club Präsidenten Dieter Nitzsche auch weiterhin tun.

Bevor die Bronzetafel enthüllt wurde, lud Bürgermeister Klaus Habermann die Schauspielerin ins historische Rathaus ein. „Ich musste ja schon lachen, als ich Walk of Fame in der Einladung gelesen habe“, sagte Speidel schmunzelnd. „Ja, selbstbewusst waren wir halt schon immer“, antwortete Bürgermeister Habermann daraufhin und lachte. Dass sie sich in das Goldene Buch eintragen durfte, war für die 71-Jährige eine besondere Ehre. Sie bedankte sich für die Verewigung in Form der Bronzetafel auf dem Walk of Fame und wünschte der Stadt in ihrem Eintrag, dass sie immer beschützt sei.

Nach einem Sektempfang ging es zum Gehweg entlang des Tandlmarktes. Dort erwartete die Schauspielerin die noch mit Holz bedeckte Tafel. Dieter Nitzsche, der in seiner Zeit als Präsident des Rotary-Clubs das Festival zusammen mit den Cineplex-Besitzern, der Familie Rusch, gegründet hat, sprach in seiner Laudatio: „Liebe Frau Speidel, in den vergangenen Jahrzehnten haben Sie durch Ihre unzähligen Charaktere, die Sie spielten, uns allen viel Freude bereitet. Heute möchten wir Sie aber nicht nur für Ihr künstlerisches Lebenswerk ehren, sondern auch für Ihre Lebenshaltung.“ Jutta Speidel war gerührt. „Darf ich die tolle Rede mitnehmen?“, fragte sie Dieter Nitzsche.

Zu dritt hoben Jutta Speidel, Dieter Nitzsche und Klaus Habermann die Holzplatte an und enthüllten die glänzende Bronzetafel, die nun zu Ehren der 71-Jährigen den Walk of Fame ziert. „Wow, die ist noch wirklich taufrisch“, sagte Jutta Speidel begeistert, als sie die Platte mit ihrem Namen zum ersten Mal betrachtete. Die Schauspielerin war sichtlich stolz: „Das ist so toll. Da muss ich selbst schnell ein Foto machen.“ *AZ*

Mehr zum Thema im Video
www.donaukurier.de/video